

Dresdner Nachrichten

Sgegründet 1856

Redaktionssitz: Dresden
Gesamtausgabe: 25 247
Preis für Einzelabdrucke: 200 Pf.

Bezugs-Gebühr
Anzeigen-Presse.

Bei möglichster Anzahlung in Trocken oder durch die Post monatlich 10.- 125,-
Gesamtausgabe DM. 12,- Sonntagsausgabe DM. 15,-
Die typischen Wörter sind Zeile 10. 25., unterhalb: Sachsen 10. 30., Sammlungen und Schriften unter: Westfalen leben wünschen: Ruhrtal 10. 15.,
Westfälische laut Tert. Auswärtsige Blätter's gegen Verzweigungen.

Schriftleitung und Redaktionssitz:
Marienstraße 33/40.
Druck u. Verlag von: spich & Reichert in Dresden.
Postleitzahl 1068 Dresden.

Rechtsdruck nur mit deutlicher Quellenangabe ("Dresdner Nachrichten") zulässig. - Unverzerrte Schriftlinie müssen nach abweichen.

Café Hülfer
Konditorei
Prager Straße, Ecke Sidonienstraße.

14. Nov. Königsdiele
Vornehmes Restaurant

Max Glöss Nachf.
Moritzstraße 18.
Beleuchtungskörper, Elektrische Platten,
Kochtöpfe, Schütte-Lanz-Kochplatten.

Hast Du Augengläser nötig, gehe zu Gebrüder Roettig, Dresden-11.
Prager Straße 23

Die Begrüßung Barthous durch Dr. Wirth.

Das Programm der Berliner Reparationsverhandlungen.

Berlin, 31. Oktober. Heute um 12 Uhr empfing der Reichskanzler Dr. Wirth die Delegierten der Reparationskommission zu einer ersten Besprechung, deren Hauptgegenstand das Programm für die kommenden Verhandlungen bildete. Der Kanzler empfing die Delegierten in Gegenwart des Reichswirtschafts- und des Finanzministers. Es wurden bei dem Empfang vom Kanzler und vom Vorsitzenden der Reparationskommission Barthou Ansprachen gehalten, die auf einen freundlichen Ton gestimmt waren. Der Reichskanzler begrüßte insbesondere den neuernannten Vorsitzenden Herrn Barthou, der eine Reihe aus, es mögliche Vergangenheit sein, sein Amt mit Erfolg für sie in der Reparationskommission vertretenen Volker und für Deutschland zu führen. Der Reichskanzler wies sodann auf die Veränderungen hin, die in der Lage Deutschlands seit dem letzten Besuch des Garantekomitees im Juli eingetreten sind, und belegte diese Veränderungen mit vergleichenden Zahlen aus der leichten Währung und den deutschen Großhandelspreisen.

Das deutsche Volk, dem es an den notwendigen Nahrungsmitteln und an Kohle fehlt, steht vor einem furchtbaren Winter des Hungers und der Kälte.

Der bisherige Versuch, aus der kranken deutschen Wirtschaft wirklich große Leistungen herauszuholen, hätte weder Gläubiger noch Schuldner bestrieden. Der richtige Weg ist, erst die kranke Wirtschaft zu heilen. Deshalb sei die Stabilisierung der Währung das Kernproblem der Aufgabe. Die Stabilisierung der Mark wird von selbst das Gleichgewicht in den deutschen Staatsfinanzen herstellen. Er begrüßte die Mittteilung der Reparationskommission, daß Gegenstand der Berliner Verhandlungen die Stabilisierung der Mark und der Ausgleich des Budgets sein sollen. Die Hauptaufgabe sei, schnell zu praktischen Vorschlägen zu kommen und sie mit raschem Erschluß durchzuführen. Nur eine schnelle Aktion kann die Lage retten und die Leistungsfähigkeit Deutschlands wieder herstellen.

Auf diese Ansprache des Reichskanzlers legte der Vorsitzende der Reparationskommission, Herr Barthou, die Gründe dar, die die Reparationskommission veranlaßt hätten, sofort mit der deutschen Regierung in Verbindung zu treten. In den Worten des Kanzlers liege ein Augenid und ein Programm.

Die Reparationskommission schaue beide um so höher, als sie von einer durch ihre amtliche Stellung am meisten qualifizierten Persönlichkeit berührten. Was das Regierungsauflage, das der Reichskanzler über die Lage Deutschlands abgab, so nehme es die Reparationskommission an Kenntnis, ohne es für den Augenblick an erkennen. Es werde das erste Blatt des Altersstücks sein, das sie zusammenstellen werde. Was das Programm anlange, so habe der Reichskanzler mehr Fragen aufgeworfen, als Wünschen gewiesen. Diese Fragen seien indes durchaus diejenigen, die in das Arbeitsgebiet der Reparationskommission fallen. Die Stabilisierung der Mark sei die erste Frage, deren Verbindung mit dem Gleichgewicht des Budgets niemand betrachtet. Die Reparationskommission dankt dem

Reichskanzler für sein Versprechen, an den Verhandlungen mit volkiger Loyalität und Ehrlichkeit mitzuwirken. Es handle sich darum, möglichst schnell das Ziel zu erreichen, das gemeinsam ins Auge gesetzt worden sei. Die Reparationskommission hoffe, in allen Dienststellen, die an den Verhandlungen teilnehmen werden, jenen guten Willen anzutreffen, von dem der Kanzler gesprochen habe. Die Kommission sei bereit, um einen starken Körpert zu behandeln, um den Ausdruck des Kanzlers zu gebrauchen. Es sei daher notwendig, daß sie die ganze Ausdehnung und alle Nuancen der Krankheit kennen lerne. Der Augenblick sei gekommen, ohne Umwider zu sprechen und an die Arbeit zu gehen. Bei diesem Nachmittag an heißt daher die Parole: Arbeiten wir!

Es wurde darauf beschlossen, die Verhandlungen sofort zu beginnen. Die erste Sitzung der Reparationskommission mit den beteiligten deutschen Bevölkerungsministeriums hat heute nachmittag im Reichsfinanzministerium stattgefunden. Die weiteren Verhandlungen dürften sich voraussichtlich in der Form vollziehen, daß die Reparationskommission mit den beiden Kommissionen, die bei den letzten Verhandlungen in der Reichskanzlei unter dem Vorstoß des Kanzlers und des Reichswirtschaftsministers gebildet wurden, verhandeln wird. In diesen Verhandlungen werden voraussichtlich auch die ausländischen Finanzbehörden teilnehmen. Nachdem die Probleme mit den Delegierten der Reparationskommission in diesen beiden Gruppen besprochen sind, dürfen sie die Kommissionen zu gemeinsamer Beratung vereinigen, um die Verhandlungen zum Abschluß zu führen. Man nimmt an, daß die Berliner Verhandlungen etwa zwei Wochen in Ansprach nehmen werden. Wie verlautet, dürfte das Schwergewicht der Verhandlungen auf

die Markt-Stabilisierung

gelegt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bestimmt werden. Ob die Reparationskommission bei der Verhandlung dieses Problems bereits in Berlin bestimmte Verträge fassen oder sich hier nur auf eine Unterstellung dieser Frage beschränken wird, steht noch nicht fest. Außer der Markt-Stabilisierung werden wahrscheinlich die deutschen Goldabnahmen, die Kohlenlieferungen und der Ausgleich des deutschen Budgets die Hauptberatungsgegenstände bilden. Zu allen Problemen dürfen nicht nur von der Reparationskommission, sondern auch von der deutschen Regierung bestimmt werden. Es ist eine schwere Aufgabe, die die Reparationskommission bei der

bei einer Neubestellung bei seinem oder bei anderen Verbänden nicht mehr die alten vülligen Preise haben können. — Vorl.: Später fragte Haust an, ob die Beleidigung wegen Verabreichung der Seitung zu ihrer Zufriedenheit erledigt sei oder ob der Winzerverband etwas zu der Sache tun könnte, da die Sendung doch verlässlich gewesen sei. Haust antwortete, das sie weiterhin die geräumten Flaschen zu höheren Preisen reklamieren, als tatsächlich dafür bezahlt worden war. — Minister Dr. Hermes: Ich habe darüber nicht nachgedacht; ich glaube vielmehr, daß Haust in dem Urtheil bestreben, liebhaber zu sein, sich in der Meinung vergriffen hat. — Vorl.: Es ist doch aber müßigstens eine plumpa Betrachtung, einem Minister Beratungen zu übertragen. — Minister Dr. Hermes: Der rheinische Ton ist eben ein anderer als der Berliner. Wer den prudenden Rheinländer kennt, werter ihn auch anders. — Vorl.: Würthen Sie, welche Weine damals gewöhnliche Sterbliche für solche Weine anlegen mußten? — Minister Dr. Hermes: Ich habe bei anderen Firmen für sechzehn Pfundweine damals 20 Pfund pro Flasche bezahlt. — Vorl.: Würthen Sie, Herr Minister, daß die Ihnen gelieferten Weine des Winzerverbandes

die edelsten Krebszusammen

waren und muhten Sie, ob fünf in Berlin diese Sorten im Handel für 3 Mark zu haben gewesen wären? — Minister Dr. Hermes: Das entzieht sich meiner Kenntnis. — Vorl.: Steuerberater Lotte hat dann später beim Winzerverband angefragt, ob Sie eine zweite Sendung erhalten könnten und hinzugefügt, daß der Minister sich darüber sehr freuen würde. Direktor Haust antwortete auf diesen Brief und teilte Ihnen mit, daß das neue Angebot von 110 Pfund pro Flasche zu sein schien. — Vorl.: Allerdings hat Direktor Haust wiederum die Flasche zu 3 Mark abgelehnt. Haben Sie denn darüber keine Gedanken gemacht? — Minister Dr. Hermes: Ich habe mit Lotte alle Einzelheiten besprochen und habe mich auch dahin geäußert, der Preis sollte mir sehr niedrig zu sein. Ich habe dann dem Winzerverband geschrieben, daß mir angebotene Preis sei sehr niedrig und habe um eine Nachprüfung ersucht.

Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Böhnel: War es Ihnen nicht klar, Herr Minister, daß die Winzer an den Weinabenden für Sie bereits Geld zahlen? Sie muhten doch wohl auch, wie hoch die Steuer war? — Minister Dr. Hermes: Ich wußte, daß der Winzerverband billige Weine für parlamentarische Zwecke liefert. — Verteidiger: Sie haben jedenfalls keine Steuer auf den Wein geahnt, das muß also jemand anderes zu Ihnen getan haben. — Dr. Böhnel: Ist Ihnen denn nicht der Gedanke gekommen, weshalb Ihnen der Winzerverband billige Weine für parlamentarische Zwecke liefert? Er muß doch wohl etwas damit bezahlt haben? — Minister Dr. Hermes: Es handelt sich ja nur um zwei Eisernungen, beim dritten Mal sollte ja auch der Preis höher sein, ebd. als es bisher war, also Wein schlechter Qualität. Das hat mich gerade in der Aussage bestätigt, daß die Preissteuerung durchaus auf sachlicher Grundlage erfolgt. Ich habe mich jedenfalls nur aus sozialen Erwägungen heraus zu dem Bezug der Weine entschlossen. — Verteidiger: Zu welchem Ergebnis würden Sie kommen, wenn Sie die Angelegenheit jetzt noch einmal zusätzlichen betrachten? — Minister Dr. Hermes: Das Beweisstück einer unrechtmäßigen Handlung ist mir nie gekommen, und wenn man die Dinge so ebd. prüft, kann man nur zu der Einkennung kommen, daß an einem Vorgang gegen mich keine Verurteilung bestand. Meins Gewissens ist vollkommen rein.

Verteidiger: Hat denn sonst jemand in diesem Ministerium Wein bekommen? — Minister Dr. Hermes: Rowohl, Ministerdirektor Hukamp, durch seinen Vermittlung die Sache aufzuhören. Ach schicke ihm 25 Pfunden und er zahlte mir 3 Mark für die Flasche. Verteidiger: Um parlamentarischen Unterhaltungsabend hat Hukamp bestanden, daß er den Wein erst nachträglich bezahlt habe. — Minister Dr. Hermes: Ein Geschenk habe ich mit diesen 25 Pfunden jedenfalls nicht beabsichtigt. Wenn Hukamp gesagt hat, kann ich nicht genau angeben. Dr. Böhnel: Herr Minister, wenn Sie sich vor Fragen halten, daß der Winzerverband zu einem Ihrer Freunde gehörte, hat „In Gedenken genommen“ gar nicht bereit, wenn Sie bedenken, daß der Winzerverband auf Ihre Anfrage nach dem Preise in einem Urtheile bei Minister nicht üblichen Tongeantwortet hat. Der Preis von 3 Mark ist doch nicht etwa zu hoch? Und Sie dann vielleicht nicht doch der Meinung, daß die böse Unwahrheit ein falsches Bild sich vor der Tache machen könnte? — Minister Dr. Hermes: Die böse Unwahrheit ist! Die Art und Weise, mit der die Angelegenheit in der Deutschen Zeitung besprochen worden ist, hat mir ebenfalls die Lehre gegeben, daß derjenige, der heute an exponierter politischer Stelle steht, in seiner Bevölkerung gar nicht vorsichtig genug sein kann.

Hierauf wird die Verhandlung auf Mittwoch vertagt.

Kunst und Wissenschaft.

Reformationsjahr.

Der Evangelische Bund hielt am Dienstag abend im Vereinshaus eine reformationsgeschichtliche Feier ab, die sich zu einer überaus eindrücklichen Ausbildung für die protestantische Religion und die deutsche Sprache überhaupt gestaltete. Die außerordentlich zahlreiche und dicht gedrängte Versammlung folgten mit ganzem Herzen den leidenschaftlichen Vorträgen und thaurischen Darlebungen Johanna Schultes-Dachs, Kantalle in Würzburg ihre Tochter, eröffnet von Pastor Hermann Klemm, erfuhr die Freude, dass begrüßte der Vorsitzende Pfarrer Böhme mit herzlichen Worten die Verfassung und belohnte, daß der Abend so vielgestaltig und reichlich sei. Antwort zu geben auf die Frage: Was haben wir von der Religion zu erwarten und welche Stellung nimmt sie in unserem gesamten Leben ein? Hierüber stellte zu schaffen, für wohlb die beste Reiter der großen Tat Luther, während Posaupspieler a. D. Hugo Waldecker in mifungsvollem Vortrag mehrere Luther-Gedichte von Herzog Otto, Gerold und Reinhard Brauns gefeiert und als vom jüngsten Kirchenchor der Wagnisoutrage gelungenen Choral verlungen war, ergliss Dr. Hans Pellegrino, Dozent der Philosophie an der Universität Leipzig, das Wort zu seinen Ausführungen über Religion und Bildung. Nicht darauf kommt es an, was ein Mensch gelernt habe, was er sei — sondern nur das Wie gebe den rechten Maßstab. Wahre Bildung ist eine bestimmte Einstellung, die den ganzen Menschen erhält und ihm ihren Stempel aufdrückt. Das Eingangstör zum Land der Bildung sei die Erkenntnis von sich selbst; religiöse Bildung lange in dem Augenblick an, in dem der Mensch sich lage: Du selbst, du ganz allein bist verantwortlich für dein Tun und Leben. Zwischen gebildeten und religiösen Menschen besteht also durchaus keine Kluft, sondern der religiöse Mensch wachst nwendig aus dem Gebildeten hervor.

Ein zweiter Vortrag hielt Hauptchristliebster Dr. Wilhelm Brödlich über „Religion und Volk“. Der Redner führte aus, daß sich dem Menschen, der es wäre, auf den Bildern des Glaubens den Glug in die Unendlichkeit zu unterschreiben, auch die Klarheit des Glaubens offenbare. Die große stilistische Art darf über nicht allein im Herzen bleiben, sondern muß hinausstreben in die Welt. Wohl habe das Wort vom Vater im stillen Schimmerlein seine volle Klarheit, die ganze Religion aber verlongt, daß sie hineingetragen werde ins Volk. Eine gewisse Weitsichtlosigkeit darf dabei nicht gewünscht werden, wenn sie sich auch gleichzeitig mit zarter Stilistischer Würde vereinen mösse. So sollte auch das agitatorische Wort, daß Religion Gründlichkeit sei, angewählt werden, während man es jetzt vielleicht so auszulegen sucht, als darf die Religion im öffentlichen Leben und vor allem auch in der Schule keinen Platz mehr haben. Trotz aller Anstrengungen bleibe die Wahrheit bestehen, daß das deutsche Volk nur dann wieder hochkommen könne, wenn es eine religiöse Erneuerung vornehme. — Dann sprach noch Oberkirchenältester Dr. Dr. Adolph über das Thema „Religion und Seele“. Einsiedler wies der Redner darauf hin, daß man das Ziel in der Seele ebenso wie die Verrealisierung der Religion zu bestreiten habe. Als Luther seine Freien an die Wittenberger Schülertage gesetzten habe, da habe er den besten Beweis für das Ziel in der Seele gegeben. Die kamen die Kinder und die Kinderseele schlecht, die der Schule die Religion nehmen wollten und mein' ich, die Seele der Kinder sei noch nicht reif für die Religion. Man sollte auch nicht vergessen, daß alle weltweit großen Denkwerke von Luther bis Bismarck und Hindenburg religiöse Menschen gewesen seien. Die Lösung müsse in unserer Zeit nicht mehr darin zu suchen sein: Die Religion für die Seele und die Seele für die Religion!

Noch weitere Chorgesänge und Recitationen nahm die Feier mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Etu seite Burg ich unter Gott“ ihr Ende.

Nachmals des Verbot des Ehrenfeuers.

Der Rückgriff des Militärverbandsbundes anträgegewiesen.

Die Nachrichtenstelle in der Staatskanzlei teilt mit:

Das Ministerium des Innern hat den Einpruch des Sachsischen Militärverbandsbundes gegen das Verbot des Waffenstragens und der Abgabe von Ehrenfeuern als unbedingt zu rücksichtigen. In der Begründung sagt das Ministerium u. a.: „Die Militärvereine sind von vornherein als politische Vereine ausgesetzt worden. Sie standen unter dem Protektorat des Königs und hatten die Aufgabe, bei Ihren Mitgliedern die gute Besinnung für König und Vaterland, Kaiser und Reich zu pflegen. Sie wurden gearbeitet als Mittel, die sozialdemokratische Bewegung zu bekämpfen. Sozialdemokraten wurden aus den Kriegervereinen ausgeschlossen. In den Eingaben bezeichnete sich der Bund sächsischer Militärvereine selbst als eine feiste Stütze gegen alle sozialdemokratischen Bestrebungen. Es wurde ein Brücke auf die Vereine ausgedehnt, dem Bund sächsischer Militärvereine anzugehören, und um dies zu erreichen, wurde durch eine Verfügung des Königs Albert nur den Vereinen Schutz und Protection zugewiesen, die dem Bunde sächsischer Militärvereine angehörten. Aus den amtlichen

Unterlagen ergibt sich, daß die Militärvereine politische Stiefs verfolgten, und auch in den Presseäußerungen der Deutschen Nationalen Partei gegen das Verbot des Abfeuers von Waffen wird ausdrücklich auf den politischen Charakter der Militärvereine hingewiesen. Im Gegenzug zu anderen politischen Vereinen ist den Militärvereinen durch Verordnung vom 17. Oktober 1870 das Tragen von Heuerwaffen unter dem Vorbehalt des Eidverspreches gestattet und unter denselben Bedingungen die Abgabe von Ehrenfeuern bei den Feierlichkeiten. Es fragt sich, ob diese politische Ausnahmegenehmigung den Militärvereinen noch weiter zu gewähren sei. Das Ministerium des Innern hält den Zeitpunkt für geeignet, mit diesem Ausnahmerecht aufzuräumen. Seit Bekanntwerden der Militärvereine hat gerade die Begünstigung, Waffen tragen zu dürfen, in der Verbilligung großer Unwillen ausgelöst, der sich steigerte, als bekannt wurde, daß die Militärvereine die Regimentsfeste feierten und in neuerer Zeit wieder mit Waffen hervortraten. Es ist mehrfach zu konstatieren, mit der Bevölkerung gekommen, und es liegt deshalb im Interesse der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung, daß alles Bündhaft bestellt wird, der Sicherung der Ruhe und Ordnung verhindert, wenn jede Waffenfeier unterfeiert und gerechtfertigte Ausschaffungen durch geistige Argumente aufgehalten werden.“

Die Gruppe Löbau des Evangelischen Schusters vereidigte feierte am 26. Oktober im „Vorauer Garten“ ihr 20. Gründungsfest. Im Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag des Schulrektors Waldemar über „Deutsche Art und Zukunft“. Mit einer armen Fülle von geschichtlichen Erinnerungen und Hinweisen auf die gegenwärtige Ausführung anstehend und lebendig machend, wie der Vortragende auf die Eigenart und die Voragine des deutschen Volkes hin, besonders auf sein unter starker Willkür eingetretendes Hemmelsleben. Von hier aus, von der deutschen Einheitlichkeit, müsse die Erneuerung unseres Volkes, das seiner Eigenart sich zu entzweitenden drohte, einschreiten, um die Zukunft wieder sicher zu gestalten. Mit großer Aufmerksamkeit folgte die Versammlung den ernsten, gewissenssicheren Ausführungen und bekundete ehrlich ihre Zustimmung. Nach dem Vortrag fand die Eröffnung einer Reihe von Vereinsmitgliedern, die 20 Jahre dem Verein angehören, durch eine marlige Anwürde des Vorstandes Vater und durch Anhebung ihres Ehrennachnamens durch Dr. Heinrichsdorff statt. Den musikalischen Teil bestritt Herr Vorster mit seinem Streichquartett, das mit seinem schönen, wohltuenden Klangen Beifall erzielte. Die dramatische Bereitung stand, wie immer, auf der Höhe und bot mit dem Stück „Geist und Band“ eine vorzügliche, mit vieler Freude begnügte Aufführung. Den Gruss hatte Pfarrer Kreismar, das Schlusswort Jägermeister Dennis übernommen.

Ein Eisenbahnhof ereignete sich am Dienstag früh auf der Strecke Dresden—Görlitz unweit des Bahnhofes Arnstadt. Infanterie Ablenkung war ein beladenes Wagon eines in Richtung Görlitz fahrenden Güterzuges aus dem Gleise gesprungen. Die Strecke war während des gründlichen Teiles des Feierabends auf einem Gleise gesperrt, was große Verzögerungen im Zugverkehr des Eisenbahnhofes der Überfahrt zur böhmischen Seite brachte. Eben Abend war die Strecke wieder freigemacht und der Verkehr wurde in vollstem Umsange aufgenommen. An den Schienen waren an der Unfallstelle beträchtliche Schäden entstanden.

Wohltätigkeitskonzert für das Taubstummen-Asyl. Am 3. November, abends 18 Uhr, veranstaltet der Gemischte Chor Musikverein Dresden-Ehrenfeld unter Leitung von Johannes Pötschke im Saale der Kaufmannschaft unter Mitwirkung von Frau Ursel v. Schuck, Krl. Obertribüne Schraub und Herrn Paul Schirmer ein Wohltätigkeitskonzert für das Taubstummen-Asyl. Bei der finanziellen Belastung der Anstalt würde es aussichtsreich gestaltet werden, wenn diesem Unternehmen ein voller Erfolg beschieden wäre.

Stenographielehrprüfung. 25 Personen, darunter zwei Damen, bestanden im vorigen Monat die Stenographielehrprüfung vor dem Stenographischen Kandidatinnen in Dresden. Es erhielten vier die I., dreizehn die II und sechs die III. Unter den Prüflingen befanden sich ein höherer Lehrer, drei Volkschullehrer, ein Handelschullehrer, sechs Kaufleute bzw. kaufmännische Angestellte, zehn Beamte bzw. Beamtenwärter, eine Verkäuferin und eine Stenotypistin. Vier waren Thüringer, eine Tscheche-Slowake und die übrigen Sachsen.

Der Reichtagschuhverein für Frauen kann wegen Heizungschwierigkeiten seine Geschäftsstelle Bismarckstraße 7 vom 1. November ab nur Montags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 14 Uhr offen halten. Nach wie vor erhalten alle Frauen unentbehrliche Auskunft in Reichtumsangelegenheiten (Theater, Alimenten, Dienstverträge, Miet-, Steueraangelegenheiten usw.).

Kunst und Wissenschaft.

† Trossner Theater-Spielplan für heute. Opernhaus: „Lohengrin“ 15.; Schauspielhaus: „Der Liebesbrief“ 15.; Neuhäder Schauspielhaus: „Krautmarkt“ 15.; Reitschule: „Madame Bilit“ 15.

† Veranstaltungen. Freite. Mittwoch, 28 Uhr im Polmen-garten: Klaviges Konzert Janosik, Friedemann (Chopin-Albeni), Künzli aus der Schweiz, Georges Albiné, in neuer Bearbeitung von Paul Böls. Vorlesung aus Luthers „Tischpredigten“.

† Vereinigung der Freunde Deutscher Kunst. Dienstag, den 7. November, abends 18 Uhr findet im Vereinshaus die dritte Veranerkundung der Freunde Deutscher Kunst statt, und zwar wird gebeten der erste Abend in der Reihe: „Das deutsche Musizieren in seiner geschichtlichen Entwicklung, die Blütezeit des Gesangs“ 15. Ministranten: Kantor Eiler, Konzert-sänger Dr. Büttner, Kammermusikus Bunderlich, der Vater der Verbindungskirche. Es sind dazu eingeladen die Mitglieder 100 bis 1900, dazu vom Buchenwaldbund die Mitgliedsnummer 150 bis 250. Karten in der Buchhandlung, Weiles Buchhandlung, Kreuzstraße 6.

† Das Blesseburg-Theater kommt den Trossnern in diesen Tagen amerikanisch-südamerikanisch. Madame Klirt, die Heldin der neuen gleichnamigen Operette von G. Okontowski und W. Gießenberg, Mußel von Walter Brome, in die vielgeehrte, aber holde und launenhafte Note eines brasilianischen Plantagenbesitzers, die mit ihrem singgewohnten Klirren solange Männerherzen berührt, bis sie schließlich in wahrer Liebe zu einem deutschen Grafen entbrennt, der in der Heimat sein Weib verläßt und sich in der neuen Welt als Chausseur verbunden hat. Diese erste Liebe lödet aber gerade in dem Klimabende auf, als Madame Klirt bereits einem brasilianischen Brillantenküsse die Hand gereicht hat, was sie aber durchaus nicht daran hindert, mit dem Geliebten durchzubrennen und — nachdem der Brillantenküsse schockmäßig verdeckt hat — auch mit ihm vor den Standessbeamten zu treten. Also eine Art zweiter Auftritt der „Dollarte“ 1. Nur daß dort sowohl den Texidörtern wie dem Komponisten (Leo Fall) etwas mehr eingesunken ist, als Kritik zu suchen an Ton-einführung, Akkordentwicklungen und Entlastung von Arbstaltungskraft und kostümlicher Herrlichkeit. An diesen leichteren Tönen liegt denn auch der eigentliche Melos und der Erfolg der Operetten-Kennheit verdeckt. Echt Berliner Ware. Nicht weniger als vier große getannte und gelungene Schläge, die und balsch verschön, daß erst der Frühling kommt, daß die Liebe kommt, bald, daß die Freuden wunderbare Wesen sind, bald, daß die Mädels ja zum Heiraten da sind".

† Uraufführung einer Mysterienspielführung. „Der Landstreicher“ von Krl. Tropp — Uraufführung in Nürnberg. Krl. Tropp hat mit seinem Museum „Der Landstreicher“, das er ein dramatisches Gedicht nennt, ein groß angelegtes und schiefes Werk geschaffen, das alle Probleme des Lebens und Sterbens unter eine Formel vereint und kommt beständig zu dem Ziele: gelangt: Der Mensch ist gut — Die Seele lebt ewig — Aus allen Kämpfen wird Liebe geboren. Die Bühne stellt einen Kreisweg dar, an dem die Hauptperson der Dichtung, der alte angeklagte Mann, den Tod erwartet. Nicht nur daß dunkere Leben nicht an dem Sterbenden vorüber, sondern der tiefe Gehalt des Entschiedens und Verzeichens, der Sinn eines Siegs und triumphierend sieht er über allen Kämpfen des Lebens die Liebe stehen: „Also Menschen werden Brüder!“ Es ist ein Werk, das ein Dichter in Streben nach höchster Reinheit und Wahrhaftigkeit, Impulsiv, in einem Guh, entstehen hat lassen. Erstaunlich, welche Fülle von Gedanken dieses Spiel in sich bringt und an welchen Fragen es rüttelt: Reich oder arm? — Romant oder religiös? — Gott oder Liebe? — Siegen oder besiegt werden? — Leben oder Sterben? — Ein allumfassendes Werk trotz keiner Klaue, harmonisch gelöst, die Ausnahmen aller Gefühle und Liebe nicht kontruiert, sondern erfüllt. Wen höchstem Adel die Form, Verse, die wie fromme Muß brauen und klirren, Gedichte, die trob ihrer Schlichtheit dem Reichum Georges gleichkommen. Die Dichtung, die schon im Manuskript von zehn deutschen Dichtern erworben wurde und der man im Winter vielfach begegnete, wird bei der Uraufführung im schwäbisch-ländischen Theater in Nürnberg unter der Leitung des Intendanten Erwin Bohn eine seltene, kilovolle Wiederholung. Das Publikum nimmt das Werkstück mit erhöhter Aufmerksamkeit und sprengt am Schluß lärmenden Brüller.

† Von der Universität Leipzig. Die Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung der Universität Leipzig hat dem früheren Privatdozenten an der Universität Bonn, Dr. phil. Krl. Böhlmann, die vona legandi für Botanik an der Universität Leipzig erteilt.

† Oper und Musik in Stuttgart. Nachdem durch Staatskapellmeister Erich Band Händels „Mödelinde“ in den Spielplan aufgenommen wurde, ist soeben unter Leitung von Heinz Verhoff eine neuzeitliche Oper herausgebracht worden. Wilhelm Mauke wird sowohl wegen seiner Lieder wie als Orchesterkomponist geschätzt und hat bemerkenswerte Leistungen für die Bühne aufzuweisen: erinnert sei nur an den Eichendorffschen „Taugenichts“. Sturm und Drang liegt bereits hinter ihm; der Künstler hält an sich, ehe er sich aufgibt. Diesen Eindruck macht die „Thamar“, obwohl es ein recht orientalischer Stoff ist, den

Familien-nachrichten

Um 20. Oktober verließ in Boulogne mein lieber Mann, unter lieber Mutter, mein lieber Sohn
Herr Walter Stecher
Oberleutnant und Offizier des Haussoldaten im Krieger-Regiment Nr. 4.
Die Söhne blieben.

Die Beerdigung findet auf dem Garnisonfriedhof in Dresden am 1. Nov. 3 Uhr nach Sonnabendmorgen wird bestattet abgehalten.

Sie die kürzigen Weidensitzungen sollen, kommt sie nicht wieder vergeblich auf, auf der Strecke gegen Isarwinkel beginnen unter dem vor der Ausstellung behauenen Bildungen noch einzelnen Trennwänden versteckt werden und zwar:
Mittwoch, den 2. November, vormittags 10 Uhr in Wachwitz
In der Schenke "Ritter" führt die Fahrtungen zwischen Isarwinkel und der Elbe zu der Schule in Dresden;
Freitag, den 10. November, vormittags 10 Uhr in Kötzschenbroda
In der "Dampfschiff-Schenke" führt die Fahrtungen von Dresden-Lobtau bis Cossenbach links und Weißer-Dörrnberg rechts.
Gehen über die Trennwände, in der Natur durch 2000 bezaubernde Weideflächen können, kommt der Dorf zu reicht, um ein Stück gegen Erfahrung der Herbstfahrt von 10 Uhr für eine Teilnahme, bei Anmeldung gegen eine Abzahlung der Gebühr nach Vorlesung, abgesegnet werden.
Gewisse Abschüttung, inebenfahrene über ausgewählte Fahrten, ersten Baum und Dammlaufscheit Dresden.
Dresden, am 3. Oktober 1911.
Staatliches Straßen- und Wasserbauamt L.

E. Calmann
Bankgeschäft

Wertpapiere,
Beratung und
Verwaltung.
Zinsscheine,
Devisen.

Hamburg Neuerwall 101.

HAMBURG-AMERIKALINIE
UNITED AMERICAN LINES INC
von Hamburg nach
Südamerika
RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES
DEUTSCHE PASSAGIERDAMPFER
BADEN 1. DEZEMBER
TEUJOIA 6. DEZEMBER
RUGIA 9. Januar
GALICIA 23. Januar
GALICIA, RUGIA und TURONIA führen
eine erste Kabinne. BAUEN hat nur eine
einfache Kabinneinstellung. Auf allen
vier Dampfern ist eine moderne dritte
Klasse mit eigenem Speisesaal, Raum-
kammer, Dammsalon und Schlafkammern
zu zwei und mehr Betten vorhanden.
AUSKUNFT ERTEILT DIE
HAMBURG-AMERIKALINIE
HAMBURG und deren Vertreter in:
Chemnitz: Alfred Blank, Langestraße 25.
Bautzen: Ernst Sembiner, Töpferstr. 21.
Dresden: Emil Höck, Mos-
cowskystr. 7, Pirnaischer Platz
im Chemnitzer Bankverein.

Hermann Görlich
Dürerstr. 44 Dresden-A I 14398

Stets preisgünstige
Rücklädegelegenheiten
nach und von
allen größeren Plätzen, insbes.
Berlin, Braunschweig, Breslau, Chemnitz,
Cöln, Danzig, Düsseldorf, Erlurt, Gießen,
Görlitz, Halle, Hamburg, Hannover, Kiel,
Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München,
Planen, Stettin, Stuttgart, Wiesbaden,
Zittau, Zwickau.

Für Stadtumzüge ebenfalls
billige Preisstellung bei sorgfältigster Bedienung

Alte Gold-Silber
sachen,
Platin — Zahngesätze
verkaufen Sie am besten
beim Fachmann
in der
Striesener Goldschmiede
Wittenberger Str. 50.

Sausfrauen! Waschfrauen!
Waschen bei der jährlichen Abrechnung schnell, neu
und sauber, bei größter Sorgfaltung der Wäsche, in der
Muster-Dampfwäscherei Palmstraße 22.
Fernsprecher 13225.
Sämtliche Fräseräume — Wäsche mit Kreisholz,
Gute Dienstleistung überzeugt Kunden.

Fernsprecher 29369

FIDES

Viktorplatz 16

An- u. Verkaufs-

Antiquitäten
Gold-, Silber-Schmuck
Teppiche, Gemälde
Säulentücher



Vermittlung:

Moderne Einrichtungen
Glas, Porzellan-Service
und Einzelstücke
Tafelwäsche

— Beste Empfehlung —

**KORDDEUTSCHER LLOYD, BREMEN
HAMBURG-AMERIKA LINIE, HAMBURG**

REGELMÄSSIGER
PASSAGIERVERKEHR

MIT ERSTKLASSZEHEN, ELEGANTEN PASSAGIERDAMPFERN

DER ELLERMANN & BUCKNALL STEAMSHIP CO., LIMITED nach

OSTASIEN

SINGAPORE - HONGKONG

SHANGHAI - KOBE

YOKOHAMA

D. „City of York“, Ablauf von Rotterdam 14. 11. 22

D. „City of Simla“, — — — 28. 12. 22

NAHEPE AUSKUNFT, FAHRPLÄNE UND FAHRKARTEN IN:

Bremen: Norddeutscher Lloyd.

Hamburg: Für Nord, Lloyd: Wilhelm Lazarus, Bergstr. 11, Haus

Commerz.

Mr. H. A. L.: Hamburg-Amerikanische Linie, Alsterdamm 25,

Mayer & Coys, Salping Co., Limited, Willempalais 1.

Mr. N. D. L.: Norddeutscher Lloyd, Generalagentur

Prager Str. 49, gegenüber dem Hauptbahnhof.

für H. A. L.: Emil Höck, Moritzskystrasse 7.

Große Auswahl
Solide Reise-Artikel
Lederwaren

Eigene Fabrikate

Ernst Lange, Koffer- und Taschenfabrik
König-Johann-Straße 12, Ecke Pirnaischer Platz.
Telefon Nr. 19669, 19170.

Was ist das
Für ein Geschrei zu der Kinderstube Schnell den
Hausrat bei einem Kind kann einen sehr kleinen
Vorfall, der Kind soll der Vater — Solche so hand-
liche führt bei Verhandlungen der Kinder
eine einfache Verbindung unter den Kindern
als Mittelpunkt und Willkürlos befreit

Thalysia - Hafergrüß

Welt erster Klasse. Kräfte und Gewichte tragen leicht,
verdauende Kräfte und gesunde Baustoffe. • Da kann
nur im Reformhaus Schlossstrasse Ecke Rossmarktgasse

August
Förster-Flügel

Edle Tonfälle
solide Bauart
mäßige Preise.

August Förster
Waisenhausstraße 8,
Centraltheater-Passage.

Elektrische Zuglampen u. Leuchter
Richard Haltenort & Co.,
Steinplatz 8, Ecke Falkenstraße
Gelenk 3

Berg- und Flachrennen Gottlieba

am 29. Oktober 1922

8/24 PS. Stoewer Sieger
erhielt I. Preis.

Wünschmann & Co., Dresden-N.

Bautzner Straße 22.

Telephon 17464, 12412, 16130.

Büromaschinen Industrie SCHUBERT & ROTTER
RODERFAX
TYPEN-SCHMIDDRUCKER
DRESDEN-A, Gr. Zwingerstr. 5 — Fernnr. 10307

Brillanten
haben heute hohen Wert
Ich bau die selben und Sie erhalten bei mir
höchstlose Werlangabe
Sie zu verhüllenden Gegenstände keine Angst mehr. Strengste
Diskretion. Auf Wunde kommt überall hin.

Genath, Trompeterstr. 9, 1., 1 Minute von der

Geißgäßchen 9-11 Uhr.

Telephon 19471.

Kein Laden!

Aschegruben-Räumung (3 cbm-Fuhren)
besorgt sofort

Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft (A.-G.)
Bautzner Str. 37 :: Fernspedier 25091

Korb-Möbel



Eigene Werkstätten-Arbeit
A. Herzschnick Nachl.
Am See 42.

Ein Holzlebensmittel ist
P. Kneifels Haartinktur.

Soziale bei ihm soll über
50 Jahren Werner erreich.
Mit bei Haarsatz und
Kahlheit zur Pflege
des Haars und gr. Er-
leichtern werden. Derlich
um einen Herpetell genau
noch alle Reptil. 31. 15,-.
25,- und 35,- A. bei
Herrn. Koch, Altmarkt.

Für Beamte!
R.-D. Kießler, Wäsche

gegen Jobüngerscheide-
ierung (Frenzstr. 12).

Ein schönes Kleidungs-
in der Manufaktur
inkl. Stoff und Kosten
G. Stoffe von 1400,-
Wäsche von 100,-
Kleider von 300,-

Wäsche für Männer
und Kinder. Rödelheim,
18. 2.

Gummi

waren. Sauer, sauer, sauer,
Brot, Brot, Brot, sowie
Löffel, Löffel, Löffel,
Gummibänder, Gummibänder,
Gummibänder, Gummibänder.

billig nur im

Verlandhaus, "Diskret"

Greibiger Platz 8.

(Bach- und Brauerei eng.)

Wes. Gefüllt, nur pa. 25ere

WAAGEN GEWICHTE

FETNUR
22720

KASEBERG

DRESDEN 60, PLAUENSTR. 10 23

STEMPEL

alle 15 Minuten
Anklamstr. 21 - Brüdergasse 39

Telefon 19259 23 621

WALTHER

Extrastärke
vornehme
Dauer-Wäsche

MAX WEIL

Gehässigasse 22.

Herrenstoffe
Kostümstoffe
Mantelstoffe
Sportstoffe
Fußballstoffe
Billard-, Pol- und
Damentuch

Tuchhaus

Herrn. Pörschel

Dresden-A, Scheffelstr. 10

gegründet 1885.

Des Vertriebenen Heimkehr.

Roman von O. Nelam.
(Nachdruck verboten.)

U. Sonderburg.

Noch war nichts von ihm zu sehen. Aber statt seiner wurde plötzlich ein Waldarbeiter sichtbar, der mit bläsem, verschönem Gesicht zwischen den Bäumen hervor auf dem Fahrweg gerannt kam. Als er Werner neben seinem Auto erblickte, kam er auf ihn zugeschossen. „Herr Doktor! — Herr Doktor!“ rief er wie ausser sich vor Entsetzen. Werner eilte ihm entgegen. „Was ist geschehen, Lorenz?“ fragte er bestreift. „Ein Unglück ist geschehen, Herr Doktor. Der gräßige Herr ist gestorben mit dem Pferde.“ Es hat erschreckt vor dem Grabenwasser und hat sich beim Sprung mit dem gnädigen Herrn überwältigt.“ Werner zuckte zusammen. „Mein Vater?“ — „Ja, ja, Herr Doktor. Ich dachte: Wird das gut gehen, als ich den gnädigen Herrn einen zu füren Anfang nehmen soll. Er wollte wohl eher durch den Wald. Der Gaul wollte nicht springen, aber der gnädige Herr gab ihm Sporen und Peitsche. Und ehe ich alles bestraff, lag der gnädige Herr schon unter dem Gaul — ich kriegte ihn allein nicht vor.“

Werner war totenschoß geworden. „Wo liegt mein Vater?“ Der Arbeiter zeigte hinter sich. „Keine fünf Minuten von hier, am breiten Waldgraben. Ich bin neugierig, um Hilfe zu holen.“ Werner gab dem Chauffeur Weisung, ihm zu folgen, und eilte mit dem Arbeiter an die Unfallstelle. Schon von weitem sah Werner das gestürzte Tier liegen, das sich mit dem Reiter überwältigen hatte. Unter dem Pferd lag Herr Nürnberg. Werner sprang entsetzt auf seinen Vater zu. „Wir müssen ihn unter dem Tier hervorziehen. Chauffeur! Schnell hierher!“ rief er mit dringenden Lippen.

Und er beugte sich herab und stemmte seine ganze junge Kraft gegen den Verdeckel, um dem Verunfallten, der auch kein Lebenszeichen mehr von sich gab, die Last zu erleichtern. Bei seinen Versuchungen schluss der Vater die Augen auf. Ein Stöhnen kam aus seiner Brust. In seinen Augen leuchtete ein Streit des Erkennens, und seine Lippen bewegten sich. Werner — die Papiere in der Tasche — in meinem Schreibstil — vernichten — ungeliebt — so gleich — summelte er, als sich der Sohn über ihn neigte. Aber ehe Werner noch ein Wort erwidern konnte, war er schon wieder bewusstlos. Mit Hilfe des Arbeiters und des Chauffeurs hob Werner nun den schweren Verdeckel so beutig als möglich zur Seite, so dass der Verletzte befreit wurde. Werner warf sich neben ihm nieder und leute sein Ohr auf die Herztatzen des Vaters. Es war alles still —

das Herz schlug nicht mehr. Und als er nun erschrocken in sein Gesicht blickte, lag er in gebrochenen Augen.

Herr Nürnberg hörten den letzten Atemzug getan, als man ihn von der Last des toten Tieres befreite. Er schütterte Werner die gebrochenen Augen zu. Er hatte seinem Vater innerlich nie nahegestanden, und dieser legte Tasche vollends voneinander getrennt; aber nun er tot vor ihm lag, war das alles vergessen. Es war sein Vater, der zu seinen Augen lag. Langsam richtete er sich auf. „Mein Vater ist tot.“ sagte er selbst. Der Chauffeur und der Waldarbeiter zogen ihre Mützen ab und standen schweigend, bis sich Werner ermannte. „Bitte — helfen Sie mir meinen Vater in den Wagen tragen.“ Schweigend hörten die drei Männer den Toten auf und setzten ihn langsam auf den Polstern des Autos. Werner legte sich neben ihn und sagte zum Chauffeur: „Halten Sie zu Hause etwas abseits vom Eingang, damit ich meine Mutter und meine Schwester vorbereiten kann.“ Der Waldarbeiter sollte an der Unfallstelle zurückbleiben, bis das tote Pferd abgeholt wurde.

Werner sah erschüttert an der Seite seines toten Vaters und lag in das kalte, kalte Gesicht. Und nun drohte er wieder an die letzten Worte seines Vaters: Werner — die Papiere in der Tasche — in meinem Schreibstil — vernichten — ungeliebt — so gleich —

Was waren das für Papiere, die er ungeliebt vernichten sollte? Warum hatte der Vater gedacht in seiner hilflosen Lage, dass die Sorge um

diese Papiere die größte und lebensfähigste war in einem Moment, wo er aus tiefer Bewußtlosigkeit zu sich kam?

Aber diese Frage trat jetzt auf. Jetzt batte er andere Dinge zu denken. Er musste die Mutter schon vorbereiten. Jetzt durfte er nicht einmal an Gilda denken, konnte ihn nicht folgen. Eine andere dringende Pflicht hielt ihn auf. So webt es ihm auch tat, musste er Gilda vorläufig ihrem Schicksal überlassen. Er konnte ihren Aufenthaltsort nicht ermitteln. Hoffentlich gab sie ihm bald Nachricht, damit er zu ihr eilen konnte, wenn er hier seine Pflicht erfüllt hatte. Es quälte ihn nagend, dass er sie in ihrem Schmerz allein lassen müsste, aber es ließ sich nicht ändern. Jetzt hielt das Auto abseits vom Eingangstor und Werner sprang heraus. Er befahl dem Chauffeur, ihm in einigen Minuten langsam zu folgen, und eilte ins Haus.

Seine Mutter kam ihm entgegen, und Gabriele erschien neugierig in der offenen Tür zum Wohnzimmer. „Habt ihr eine Spur von Gilda gefunden, Werner?“ fragte die Mutter. Werner nahm sie in seine Arme. Das war so ungewöhnlich, dass sie erschrocken zu ihm aufschau. „Was ist denn, Werner? Wie steht Du aus? Es ist doch Gilda nicht etwa ein Unglück geschehen?“ — Das verblüffte Gott, Mutter! Aber ein Unglück ist geschehen — Du musst tapfer sein, Mutter. Ich kann es Dir nicht erzählen.“ Sie riss sich aus

ihrem Armen los. „Was denn, Werner — um Gottes willen, der Vater — ihm ist doch höchstens nichts geschehen?“ Gabriele kam herbei. „Was ist geschehen?“ Er redete doch. Werner. „Es ist etwas mit Papa.“

Werner atmete gepreist. „Vater ist gestorben mit dem Pferde — es vertrug ihm unter sich.“ Frau Marianne verschränkte sich und fasste ohnmächtig in seine Arme. Über schnell raffte sie sich wieder auf. „Wo ist er? Führe mich zu ihm.“ Er hielt sie fest. „Man wird ihn gleich bringen, Mutter, halte Dich — Du wirst es nicht haben.“ — So ist er schwer verwundet? Werner — doch nicht — doch um Gottes willen nicht tot?“ Er seufzte tief auf. „Doch, Mutter — er ist tot.“

Gabriele schrie auf, da die Dienstboten zusammenstießen, und weinte und lammerte laut. Frau Marianne blieb stumm, sie wankte nur und wurde sehr blass. Wenn sie auch feiner rote Fleiß habt war, so knüpf doch die Gewohnheit oft stärkere Bands als die Fleiß. Der plötzliche Tod ihres Vaters erschreckte sie namenlos. Aber sie verlor die Begeisterung nicht. Während sie zitternd in einen Sessel fiel, sah sie zu ihrem Sohne auf und rutschte immer wieder zitternd, wie glänzend über ihr Kleid an den Knien. Sie wollte sprechen und konnte nicht. Ihre Lippen bebten sich und schlossen sich vergleichbar immer wieder. Werner hatte seine Mutter nie so von einem Ereignis überwältigt gesehen. Als sein Bruder gefallen war, da war er selbst nicht dahin. Sein Tod war schon halb verwunden, als er heim kam. Sie tat ihm leid. Unwillkürlich trat er, wie schaudig, neben sie, als nun die Freude den Toten in die Halle trugen. Man leiste ihm auf einem Diwan, der am Kamin in der Halle stand. Frau Marianne wandte mit ausgestreckten Händen auf ihn zu und sank ausschlagend über ihn hinweg. Gabriele warf sich auf der anderen Seite auf die Knie und weinte laut.

Werner schickte den Chauffeur zum Arzt. Wenn auch hier nicht mehr zu helfen war, halfte doch die Ordnung, da der Arzt das letzte Wort sprach. Nur er die Mutter vorbereitet hatte, wurde Werner ruhiger und ordnete alles Rötige an. Er hatte das nicht so umsichtig und bestimmt tun können, wenn der Vater seinem Herzen näher gekommen hätte. Er hatte seinen Vater schon verloren, als er ihm heute als Gegner gegenüberstand. Das hatte der Tod des Vaters freilich ausgelöscht — er wollte nicht mehr daran denken, nicht mehr mit ihm rechnen. Jetzt konnte er dem toten Vater verzeihen, was er dem lebenden nicht hätte verzeihen dürfen. Als der Arzt kam und den Toten untersuchte, nahm Werner die Schlüssel und die Urkündliche seines Vaters an sich und verwahrte beides, bis es gebraucht werden würde. Der Arzt konstatierte den Tod Herrn Nürnbergs durch einen Schädelbruch und innere Verletzungen. (Urteilshuma folgt.)

Philharmon. Orchester.

Nächsten Sonntag, 7 Uhr, Gewerbehaus

Blon - Abend

Direktor:

Franz von Blon, Berlin

Komponist des Blonsengelstors,

der Stille, Unter dem Siegess-

banner, Amazonie usw.

Karten im Vorverkauf (numeriert) bei F. Ries, Seestraße 21.

Nächsten Montag, 7 Uhr, Gewerbehaus

Volks - Sinfonie - Konzert

Direktor: Kapellmeister Willy Naue,

Solist: Alexander Kropholler (Cello)

Nächsten Dienstag, 7½ Uhr, Gewerbehaus

II. Lindner - Konzert

(Symphonie-Konzert)

Direktor: Edwin Lindner,

Solistin: Grete Hengehold (Klavier).

Karten: F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plößner).

HEUTE Mittwoch, 7½, Palmengarten

Einziges Konzert

Ignaz Friedman

Chopin-Abend.

HEUTE Mittwoch, 7½, Künstlerhaus

Friedrich Erhard

HIOB

Karten bei F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plößner).

HEUTE Mittwoch, 7½, Palmengarten

Einziges Konzert

Ignaz Friedman

Chopin-Abend.

HEUTE Mittwoch, 7½, Künstlerhaus

Friedrich Erhard

HIOB

Karten bei F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plößner).

HEUTE Mittwoch, 7½, Palmengarten

Einziges Konzert

Ignaz Friedman

Chopin-Abend.

HEUTE Mittwoch, 7½, Künstlerhaus

Friedrich Erhard

HIOB

Karten bei F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plößner).

HEUTE Mittwoch, 7½, Palmengarten

Einziges Konzert

Ignaz Friedman

Chopin-Abend.

HEUTE Mittwoch, 7½, Künstlerhaus

Friedrich Erhard

HIOB

Karten bei F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plößner).

HEUTE Mittwoch, 7½, Palmengarten

Einziges Konzert

Ignaz Friedman

Chopin-Abend.

HEUTE Mittwoch, 7½, Künstlerhaus

Friedrich Erhard

HIOB

Karten bei F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plößner).

HEUTE Mittwoch, 7½, Palmengarten

Einziges Konzert

Ignaz Friedman

Chopin-Abend.

HEUTE Mittwoch, 7½, Künstlerhaus

Friedrich Erhard

HIOB

Karten bei F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plößner).

HEUTE Mittwoch, 7½, Palmengarten

Einziges Konzert

Ignaz Friedman

Chopin-Abend.

HEUTE Mittwoch, 7½, Künstlerhaus

Friedrich Erhard

HIOB

Karten bei F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plößner).

HEUTE Mittwoch, 7½, Palmengarten

Einziges Konzert

Ignaz Friedman

Chopin-Abend.

HEUTE Mittwoch, 7½, Künstlerhaus

Friedrich Erhard

HIOB

Karten bei F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plößner).

HEUTE Mittwoch, 7½, Palmengarten

Einziges Konzert

Ignaz Friedman

Chopin-Abend.

HEUTE Mittwoch, 7½, Künstlerhaus

Friedrich Erhard

HIOB

Karten bei F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plößner).

HEUTE Mittwoch, 7½, Palmengarten

Einziges Konzert

Ignaz Friedman

Chopin-Abend.

HEUTE Mittwoch, 7½, Künstlerhaus

Friedrich Erhard

HIOB

Karten bei F. Ries, Seestraße 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plöß